

60 Jahre POLOPLAST:

Neuerlich 25 Mio. Euro Investment am Standort Leonding

- **Innovatives Rohrsystem erfordert weitere Investitionen in Anlagen und Technologien**
- **25 Mio. Euro Investition und 50 neue Arbeitsplätze werten Standort Leonding weiter auf**
- **Intensive Zusammenarbeit im F&E-Bereich mit Universitäten und Fachhochschulen**
- **POLOPLAST setzt auf 60 Jahre Innovationsführerschaft**

Leonding/Österreich, 27. Februar 2015. POLOPLAST, führender Anbieter von Kunststoffrohrsystemen für Haustechnik, Kanalisation, Wasserversorgung und Compounds plant an seinem Hauptstandort Leonding nach seinem mehr als 20 Mio. Euro Investitionsprogramm (2010-2015) nun weitere 25 Mio. Euro bis 2020 in neue Anlagen und Technologien zu investieren. POLOPLAST setzt damit den nächsten zukunftsweisenden Meilenstein für die Entwicklung des Kunststoffstandortes Oberösterreich.

Die neuerlichen Investitionen stärken den Standort Leonding und ermöglichen POLOPLAST anlässlich des 60jährigen Bestehens eine gezielte Neuausrichtung, weiteres Wachstum und eine nachhaltige Absicherung der Innovations- und Technologieführerschaft. Ziel ist es, den Umsatz bis 2020 um 30 Mio. Euro auf rund 130 Mio. Euro zu erhöhen.

25 Mio. Euro für neue Technologien und Anlagen

Der Schwerpunkt von POLOPLAST liegt im Bereich Kunststoffrohrsysteme für Haustechnik, Wasserversorgung und Kanalisation. In der Haustechnik kommen POLOPLAST-Produkte im hochschalldämmenden Hausabfluss, der Hausinstallation, der Komfortwohnraumlüftung und Unterdruckdachentwässerung zum Einsatz. Anwendungsgebiete im Tiefbau sind der öffentliche Siedlungswasser- und Brückenbau.

Internationale Referenzprojekte wie der Flughafen Frankfurt, das Linzer Musiktheater oder das Conference Palace Hotel in Abu Dhabi wurden mit POLOPLAST-Produkten ausgestattet. POLOPLAST stattet jährlich rund 150.000 Wohneinheiten mit Rohrsystemen aus; das entspricht dem vierfachen aller neu geschaffenen Wohneinheiten in Österreich. Zur Fortsetzung der Wachstumsstrategie wird nun am Standort Leonding weiter investiert. 25 Mio. Euro sollen in den nächsten fünf Jahren in die Entwicklung neuer Technologien, Anlagen und ein „Product Center“ fließen.

POLOPLAST leitet neue Ära bei Hausabflussrohrsystemen ein

„Die aktuellen Investitionen werden in Tranchen von je vier bis sechs Mio. Euro von 2015 bis 2020 erfolgen“, sagt der technische Geschäftsführer von POLOPLAST, Jürgen Miethlinger. Dabei wird in Forschung und Entwicklung, neue Anlagen, die Technologieentwicklung und ein „Product Center“ für Kundenbesuche und Qualitätssicherung investiert.

Die Investitionen wurden mit der erfolgreichen Markteinführung einer innovativen Weltneuheit im Bereich der Hausabflussrohrsysteme notwendig. Seit 1957 hat POLOPLAST mit dem Premiumprodukt POLO-KAL® mehr als 100.000 km Rohre mit über 200 Mio. Formstücken (Verbindungen) verkauft; das entspricht in etwa einer dreifachen Erdumrundung. „POLO-KAL® ist der Benchmark in der Branche. Mit der neuen Generation POLO-KAL XS® setzen wir den Standard der Zukunft“, freut sich Miethlinger über den Innovationsvorsprung, den POLOPLAST damit innehat.

„Der Markt nimmt unser neues Produkt POLO-KAL XS® enorm gut an“, so der kaufmännische Geschäftsführer Wolfgang Lux. „Im Prinzip war der Anspruch, das Handling bei der Installation noch einfacher zu machen und dabei gleichzeitig die Produktqualität zu optimieren. Das erfordert viel technologisches Wissen und Innovation“, sagt Jürgen Miethlinger zur neuen Produktinnovation, die am Standort Leonding entwickelt und für den internationalen Einsatz produziert wird. Dass POLOPLAST ein Benchmark in der Branche ist, zeigt sich auch in der Reklamationsstatistik, die in einem Bereich von 3 ppm liegt. Bei einer produzierten Menge von einer Million Formstücken entspricht das einer Reklamationsmenge von drei Stück. „Dabei

sind wir nahe der Qualitätsstufe der Medizintechnik. An diese hohe Qualität kommt kaum ein Mitbewerber heran“, sagt Miethlinger.

130 Mio. Euro Umsatzziel bis 2020

„Wir haben uns ganz bewusst für die Weiterentwicklung des Standortes Leonding und einen Fünf-Jahres-Plan bei den Investitionen entschieden. Die Finanzierung erfolgt dabei ausschließlich über den Cashflow. Darauf sind wir besonders stolz. Mit diesem Investitionspaket sind wir für unseren Wachstumskurs und unser Ziel bis 2020 einen Umsatz von rund 130 Mio. Euro zu erreichen, hervorragend aufgestellt. Bereits im Jahr 2009 haben wir ein neues Logistikzentrum um 5,3 Mio. Euro fertiggestellt und in Betrieb genommen. Weitere 3,5 Mio. Euro sind 2010 in neue Produktionsanlagen, die Infrastruktur und unser Labor geflossen. Seit 2010 haben wir 20 Mio. Euro in die weitere Produkt- und Standortentwicklung investiert, jetzt investieren wir nochmals 25 Mio. Euro bis 2020“, so Wolfgang Lux.

Investitionen bringen 50 neue Jobs

POLOPLAST beschäftigt am Standort Leonding 265 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gemeinsam mit dem Standort in Ebenhofen/Deutschland sind insgesamt 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für POLOPLAST tätig. „Mit dem 25 Mio. Investment in Leonding werden in den nächsten drei Jahren rund 50 neue Arbeitsplätze geschaffen“, freuen sich die beiden POLOPLAST-Geschäftsführer Wolfgang Lux und Jürgen Miethlinger.

2014 erwirtschaftete POLOPLAST mit einem konsolidierten Umsatz von 94 Mio. Euro ein neues „all-time-high“. „Für 2015 peilen wir mit unseren zwei Standorten in Leonding und Ebenhofen/Deutschland erstmals einen Umsatz von über 100 Mio. Euro an. Das entspricht in etwa einer Steigerung von sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr“, zeigt sich Lux erfreut. „Unsere Wachstumsmärkte befinden sich vor allem in Österreich, Deutschland, Frankreich, Skandinavien, Middle East und Nordafrika.“ POLOPLAST hat einen Exportanteil von über 60% und wird seinen Marktanteil durch Investitionen in Innovation weiter erhöhen. Die Jahresproduktion entspricht rund 18 Mio. Formstücken. Pro Sekunde wird dabei ein Formstück produziert.

Misst man die jährlich verkaufte Rohrlänge von POLOPLAST in Kilometern so entspricht dies einer Streckenlänge von 13.665 km, in etwa der Distanz von Leonding nach Perth in Westaustralien oder gar an die Südspitze des südamerikanischen Kontinents.

Langjähriger Partner der Universitäten und Fachhochschulen

„POLOPLAST arbeitet im Bereich Forschung und Entwicklung seit vielen Jahren sehr eng mit Universitäten, Fachhochschulen und Prüfinstituten zusammen. Im Zuge unserer Expansion verstärken wir diese Aktivitäten zunehmend“, so der technische Geschäftsführer Jürgen Miethlinger. "Unsere intensive Zusammenarbeit mit Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen wird den Innovationsvorsprung von POLOPLAST weiter nachhaltig absichern", ist Miethlinger von der erfolgreichen Zusammenarbeit überzeugt.

Starker Impuls für Wirtschafts-, Forschungs- und Wissenschaftsstandort Oberösterreich

"Die Investitionen von POLOPLAST sind ein neuerliches, deutliches Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Oberösterreich", so Landesrat Michael Strugl. „Forschung und Entwicklung, Innovation und Technologisierung sind die Eckpfeiler einer modernen Zukunft. Sie sind die entscheidenden Schlüsselfaktoren, um auf internationalen Märkten mit Produkten und Dienstleistungen zu punkten. Nur wer heute forscht, hat morgen auch moderne, zukunftsweisende Arbeitsplätze. Nur wer heute innovativ ist, kann sich auch in schwierigeren Zeiten am Exportmarkt behaupten".

Weil die Politik und erfolgreiche Unternehmen wie POLOPLAST darauf setzen, zählt Oberösterreich zu den innovativsten Wirtschaftsregionen Europas. Ein einzigartiges Technologienetzwerk mit Technologie- und Kompetenzzentren, Cluster- und Branchennetzwerken, Fachhochschule OÖ, Technischen Lehranstalten und der Johannes-Kepler-Universität verknüpft Wissensfabriken und Unternehmen. "Ich sehe die weitere Investitionsentscheidung und das Bekenntnis zum Standort Leonding von POLOPLAST als starken Motor für den gesamten Wirtschaftsraum, aber im

Besonderen für den Kunststoffstandort Oberösterreich. Darüber hinaus entstehen neue, zukunftsorientierte Arbeitsplätze“, so Wirtschaftslandesrat Michael Strugl.

„Bereits jetzt erwirtschaftet die Kunststoff-Branche in Oberösterreich einen Umsatz von rund 7,6 Milliarden Euro und beschäftigt etwa 37.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher braucht es die Synergien aus Wirtschaft und Wissenschaft für einen erfolgreichen Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsstandort. Der Kunststoff-Cluster der Oö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria, bei dem auch POLOPLAST ein aktives Mitglied ist, bietet dafür die optimale Basis.“

"Mit der Entscheidung von POLOPLAST, weiter in OÖ zu investieren, gehen wir neuerlich einen großen Schritt in Richtung unseres ambitionierten Zieles: OÖ wieder auf einen Spitzenplatz im Wettbewerb der Regionen zu bringen“, betont Landesrat Strugl.

Ende

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

POLOPLAST: Wolfgang Lux, kaufmännischer Geschäftsführer
Tel. +43 732 3886 221, E-Mail: lux.wolfgang@poloplast.com

Über POLOPLAST

Seit 1955 beschäftigt sich der Oö. Kunststoffspezialist POLOPLAST mit der Entwicklung und Herstellung von hochwertigen und langlebigen Rohrsystemen für Haustechnik, Wasserversorgung und Kanalisation sowie Compounds und zählt heute zu den europäischen Branchenführern. Innovation und Technologieführerschaft stehen dabei im Mittelpunkt. POLOPLAST ist Urheber zahlreicher Patente und kooperiert eng mit externen Forschungs- und Prüfinstituten, Fachhochschulen und Universitäten. Innovationskraft, ausgezeichnete Produktqualität und operative Exzellenz sorgen dafür, dass so viele Partner im In- und Ausland täglich auf POLOPLAST-Technologie vertrauen. Die Exportquote von knapp 60% beweist eindrucksvoll den Erfolgsweg vom heimischen Nischenanbieter zum international ausgerichteten Unternehmen. Mit POLO-KAL®, einer der wohl bekanntesten Marken für Rohrsysteme in der Haustechnik überhaupt, hat POLOPLAST den Standard bei Kunststoff-Hausabflussrohrsystemen mehrfach neu definiert und 2014 mit POLO-KAL XS® eine neue Ära eingeleitet.

2014 erwirtschaftete POLOPLAST mit rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Hauptsitz Leonding (Österreich) und einem weiteren Standort in Ebenhofen (Deutschland) mit einem konsolidierten Umsatz von 94 Mio. Euro ein neues „all-time-high“. Die 2014 verkauften Rohre entsprechen mit 13.665 km in etwa der Distanz von Leonding an die Südspitze des südamerikanischen Kontinents.